

PEANUTZ steht für räumliches Agieren mit vielfältigem NUTZ.

Gegründet 1997 von Elke Knöß und Wolfgang Grillitsch.

Peanutz Architekten beschäftigen sich mit allen Erscheinungsformen von Architektur.

Ihre Theorien beziehen sie aus einer Reihe »designperformativer Arbeiten«, bei denen sie die Methodik der Performance verwenden, um Dienstleistungsverhältnisse zu simulieren, welche den Prozess des Gestaltens sezieren und untersuchen lassen. Aus dieser empirischen Theorie haben sie die Methode des »Tunings« entwickelt, die sie auf ihre Projekte und Realisierungen übertragen. Am Anfang standen Veranstaltungen, bei denen sie in Galerien die mitgebrachten Möbel von den Besuchern getunt haben, später haben sie diese Methodik auf die Stadt (Umnutzung von Industriebrachen zu Veranstaltungsgeländen) und auf Wohnungsbauten (Umnutzung alter Fabriken zum Wohnen) übertragen. Jede Struktur ist für sie »tuneable«, die Anreicherung semantisch verbrauchter Orte mit neuen Inhalten dient als Generationsmechanismus für neue Räume.

Bau / Realisierung:

2006	Stadt- und Industriemuseum Guben
2006	Archiv verschwundener Orte, multimediales Dokumentationszentrum in Forst-Horno (Lausitz)
2005	Trichterweiterung, An- und Umbau eines Einfamilienhauses aus den dreißiger Jahren in Berlin- Dahlem
2003-05	LOOPs, Campus Donauuniversität Krems, Realisierung Wettbewerbsprojekt, Krems / Österreich
2002	Infoment, Typografische Skulptur, Lübben (Spreewald)
2002	Silkroom, Interieurdesign, Berlin
2002	Metzer-Mix, Wohnungsausbau, Berlin
2002	Süßes Berlin, Ausstellungsarchitektur, Berlin
2002	Foyerausbau im Spectrum, Deutsches Technikmuseum Berlin
2001	Loft Rio
2001	Loft Beverly Hills
2001	Museum Schloß Lübben
2001	Happy, das Glücksversprechen der Werbung, Ausstellungsarchitektur, Museum für Kommunikation, Bern / Schweiz
2000	Restaurant im Schloss Lübben (Spreewald)
1998	YAAM Club, Berlin-Kreuzberg
1997	Seilbahn am YAAM Club, Berlin-Treptow

Performative Arbeiten, Installationen und Ausstellungenbeteiligungen

2006	»Dolmusch X Press«, gemeinsam mit raumlabor_berlin, in Kooperation mit dem Theater Hebbel am Ufer (Hau) in Berlin, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes: Mischform aus Theater, Architektur- und Städtebaustudie, sowie einem Verkehrssystem in Berlin- Kreuzberg, Mai 2006
2005	»Spiel Hölle Neustadt«, gemeinsam mit Club Real: Stadtutopistisches Rollenspiel, Zwischenform aus Planungsworkshop, Rollenspiel und Theater, Summer School vom Thalia Theater Halle /Saale und Stiftung Bauhaus Dessau

- 2005 »Bozen Comix«, OU- Osservatorio urbano, Stadtlabor, Ausstellung der Workshop Ergebnisse, Galerie Lungomare, Bozen, Italien Juli-August 2005
- 2005 »Berlin Architekturen«, Gruppenausstellung junger Berliner Architekturbüros in der Galerie Framework Wien
- 2004 »Fassadenrepublik«, gemeinsam mit Raumlabor, Im »Volkspalast«, Palast der Republik, Berlin
- 2004 Wonderland« Berlin, internationale Gruppen- und Wanderausstellung
- 2004 »Kleine Raumschau«, Framework Galerie, Berlin
- 2004 »Reserve der Form«, Gruppenausstellung, Künstlerhaus Vienna
- 2003 »Check-in«, mit »Speedinvestor« im Rahmen von »transformers- pirates spaces- informal architecture«, Berlin
- 2003 »Balkony Tuning«, im Rahmen des Festivals »Hotel-Neustadt«, Thalia Theater Halle /Saale
- 2003 Teilnahme mit »Speedinvestor« bei »Hier entsteht-Strategien partizipativer Architektur und räumlicher Aneignung«, Pavillon der Volksbühne, Berlin
- 2003 »Speedinvestor« Organisation und Teilnahme am gleichnamigen Workshop mit zahlreichen Berliner Architektur- und Künstlergruppen vom 20.-22. Juni 2003 in der Showroom-Galerie und gegenüber auf einer Brache in der Falckensteinstraße in Berlin-Kreuzberg, gemeinsam mit Thomas King.
- 2003 Club der Nichtschwimmer, gemeinsam mit Benjamin Foerster Baldenius und Peter Arlt, Im Rahmen von Real Utopia / Graz 0003 / Galerie rotor / Graz
- 2002 Mega-Manifeste der Architektur, Gruppenausstellung Künstlerhaus Wien
- 2001 »oiled egg«, gemeinsam mit Herwig Müller, verzehrbare Installation anlässlich der Eröffnung des Museumsquartiers Wien
- 2001 »Post.Tisch«, Performative Arbeit gemeinsam mit Benjamin Foerster Baldenius, Peter Arlt und Andy Strauß, Rampe 002, Volksbühne Berlin
- 2001 »Hell©«, gemeinsam mit Herwig Müller, Kochperformance zur Eröffnung des Niederösterreichischen Donaufestivals, Krems
- 2000 »Hell©«, gemeinsam mit Herwig Müller, Kochperformance zu »five years of yaam«, Berlin
- 1999 »100 Meter Küche«, gemeinsam mit Benjamin Foerster Baldenius, Peter Arlt und Martin Kaltwasser, Architekturforum Oberösterreich, Linz
- 1999 »das Doppelkammerexperiment«, Designperformatives Stück für zwei Werkspieler, im Rahmen des Festivals »homo ludens«, am Societätstheater Dresden
- 1999 »Hell©«, gemeinsam mit Herwig Müller, Kochperformance zur »Ecksteinlegung« im Museumsquartier Wien
- 1999 »Hell©«, gemeinsam mit Herwig Müller, Teilnahme mit der Kochperformance am Festival der Regionen, Oberösterreich
- 1998 »Hell©«, gemeinsam mit Herwig Müller, Kochperformances zur »Wanderbar« / Linz und Construction Sounds, MQ-Wien
- 1998 »sr Möbeltuning«, »sr Citytuning«, Designperformative Arbeiten, Galerie Urban Issue, Berlin
- 1998 »Urbaniten – Vorentwürfe neuer Stadtbewohner«, Performance, Galerie Urban Issue, Berlin
- 1997 »Hell©«, gemeinsam mit Herwig Müller, Kochperformance / Galerie Urban Issue und YAAM, Berlin

Vorträge / Workshops & Lehre

- 2006 »Reloading Kreuzberg«: interdisziplinäres Semesterprogramm zur Untersuchung sozialer Milieus in Berlin- Kreuzberg und Entwicklung eines Eingriffs im Stadtraum, mit Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, TU Berlin, Lehrstuhl für Europäische Ethnologie, HU Berlin und Kulturwissenschaft Universität Witten- Herdecke
- 2005 PPP Public Performative Partnership, Performance und Vortrag, gemeinsam mit raumlabor_berlin im Theater Hebbel am Ufer (HAU), Berlin
- 2005 »Bozen Comix«, OU- Osservatorio urbano, Stadtlabor, Workshop, geladen durch die Galerie Lungomare, Bozen, Italien, Juli 2005
- 2005 Workshop und Vortrag in der Villa Vigoni, Comer See, Italien
- 2005 »2. Neustadt- Werkstatt – Ideenkonferenz E- Werk Weißenfels«, IBA- Projekt der Stadt Weißenfels «GRÜN-DER-Zeit«, Weißenfels
- 2004 »Peanosa«, Vortrag mit OSA, zur Ausstellung «Sichten», St. Johannes- Evangelist-Kirche, Auguststr.90, Berlin-Mitte
- 2004 Werkvortrag, Arkitektförening, Stockholm, Schweden
- 2004 Mittwochabendvortrag zum Thema Neuer Urbanismus, TU-Darmstadt
- 2004 »Semantic reloading«, Universität der Künste, Berlin
- 2003 Teilnahme am Podium der 1. Off-Architektur Konferenz, einer Veranstaltung von Arch+ und dem Lehrstuhl Master of Architecture, AdBK Nürnberg
- 2003 »Speedinvestor«, Gründung eines Architekturnetzwerkes, 1.Symposium und Workshop zum Grundstück in der Falckensteinstrasse 1, Berlin-Kreuzberg, mit insg. 40 Teilnehmern aus dem Bereich Architektur und Kunst. Organisation gemeinsam mit der Galerie Showroom Berlin
- 2003 »Open Studio«, Speedinvestor in der Framework-Galerie
- 2003 »Lan-Wan, spontane mobile Netzwerke«, Seminar für Architektur- und Informatikstudenten, gemeinsam mit Thomas Arnold und Thomas Schwotzer, Fachgebiet Prof.Kandel, Architektur und dem Institut für Intelligente Netze und Management verteilter Systeme (IVS), TU Berlin
- 2003 »city-tuning«, Vortrag an der Kunstuniversität Linz, Reihe »Raum und Design Strategien« in der unit_m, Prof. Elza Prohaszka
- 2002 Lehrauftrag »von Tue« mit Herwig Müller und Vortrag: »Raum-Tuning- designperformatives Arbeiten« TU- Wien, Institut für Wohnbau + Entwerfen, Prof. Cuno Brullmann
- 2001 Workshop “Type & Writer”, Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel
- 2000 Workshop “Wonorama”, TU Berlin, FG Prof.Tim Heide
- 2000 Workshop “das 47 Stunden Haus”, TU Berlin, FG Prof. Lutz Kandel, gemeinsam mit Benjamin Foerster-Baldenius
- 1999 Workshop “C.O.F.A Chill Out For Architects”, Akademie der Künste, Stuttgart, FG Prof. William Firebrace
- 1998 »entöfentlichte Räume«, Werkgespräch im Rahmen des »Architekturfrühstück«, Kunstuniversität Linz

Projekte / Wettbewerbe

- 2005 »Dokumentations- und Informationszentrum über Ortsabbrüche und bergbaubedingte Umsiedlungen im Lausitzer Braunkohlerevier unter besonderer Berücksichtigung der sorbischen Kultur«, geladener Wettbewerb Forst (Lausitz), Ortsteil Horno
- 2004 »Haus Eppinger Straße«, Fortsetzung Um- und Anbau für ein bestehendes Einfamilienhaus, Berlin
- 2004 »Habelschwerdter Allee«, Studie für den Umbau einer Dachbodenwohnung, Berlin
- 2004 »Shrinking Cities«, Internationaler Ideenwettbewerb Olympic Landmark, Paris 2012
- 2003 »Kasseler Museumsalphabet«, geladener Museumswettbewerb
- 2003 »Pörschach 2040«, städtebaulicher Ideenwettbewerb, Pörschach am Wörthersee / Österreich
- 2003 »Mobile Forschungseinheit«, Wettbewerb im Rahmen Ersatzstadt / Volksbühne Berlin
- 2002 »Haus Oliva«, Zubau für ein bestehendes Einfamilienhaus, Wölfnitz, Österreich
- 2002 »Haus Eppinger Straße«, Um- und Anbau für ein bestehendes Einfamilienhaus, Berlin
- 2002 »Ozeaneum«, 1. Stufe des 2 stufigen Realisierungswettbewerbs für ein Meeresmuseum, Stralsund
- 2001 »hot chicks«, Entwurf für ein Imbiß Lokal, Berlin
- 2001 »sahin group office«, Interieur-Designkonzept für Büroräume, Berlin
- 1999 »Slawenburg Raddusch«, geladener Wettbewerb zur Ausstellungskonzeption, Raddusch
- 1998 »MUMUT«, 1. Stufe des 2 stufigen Realisierungswettbewerbs für eine Musik und Musikalprobephöhne, Graz, Österreich
- 1997 städtebaulicher Realisierungswettbewerb »Unterm Georgenberg«, Reutlingen
- 1997 städtebaulicher Ideenwettbewerb »Von der Wohnsiedlung zur Stadt«, Hoyerswerda

Wolfgang Grillitsch studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Nach seinem Diplom bei Wolf Prix, gründete er 1991 gemeinsam mit Anderen »The Poor Boys Enterprise« in Wien. Im Jahr 1995 siedelte er nach Berlin, wo er gemeinsam mit Elke Knöß das Büro Peanutz Architekten gründete. Wolfgang Grillitsch hat verschiedene 1:1 Workshops an der TU-Berlin, ABK-Stuttgart, TU-Wien und anderen Orten geleitet.

Elke Knöß studierte Architektur an der TU-Darmstadt und an der Architectural Association in London. Im Jahr 1994 arbeitete sie für William Mc Donough in New York an der Herman Miller Möbelfabrik. Gemeinsam mit Wolfgang Grillitsch gründete sie 1997 das Büro Peanutz Architekten. Sie lehrt seit 1998 an der TU-Berlin.